

Jahresbericht 2024

Krieg ist ein Zustand, bei welchem die niedrigsten und lasterhaftesten Menschen Macht und Ruhm erlangen.

Leo Tolstoi

Pensionierten-Verein

Das Jahr 2024 begann für uns ziemlich intensiv, nämlich mit verschiedenen Aktionen zur Initiative des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes zur Einführung einer 13. AHV-Rente. Am Anfang stand das Verfassen und versenden eines Briefes an alle Pensionierten Mitglieder der Gewerkschaft syndicom Region Basel sowie an Alle im aktiven Berufsleben stehenden Mitglieder im Kanton Basel-Land. Da wir davon ausgehen konnten, dass die Initiative in Basel-Stadt angenommen wird konzentrierten wir uns vor allem auf die Kantone Basel-Land und Aargau. An folgenden Orten wurden Flyer verteilt: Gelterkinden, Sissach, Laufen und Rheinfelden. Zusätzlich wurden von uns in verschiedenen Ortschaften Steckaktionen durchgeführt. Dank vielen freiwilligen Helfenden wurde dieser Erfolg möglich und eine Initiative des SGB angenommen. Nach X-Jahren endlich wieder einmal ein sozialpolitischer Fortschritt. Wie das Resultat zeigt hat sich unsere Arbeit gelohnt.

Am 15. April konnte, nach 2 Verschiebungen, endlich unser Besuch im Bundeshaus in Bern stattfinden. Von ursprünglich 31 Angemeldeten nahmen schliesslich 21 Personen daran teil. Die Meisten der Abwesenden habe sich vorher entschuldigt. Es ist logisch, dass sich zwischen der Anmeldung und dem Datum des Besuches etwas Anderes ergeben kann. Der Anlass begann mit dem Besuch der Tribüne des Nationalrates wo eine Sondersession stattfand. Der Präsident des Nationalrates ist mit Eric Nussbaumer (SP) ein Baselbieter und der Zufall wollte es, dass mit Christian Imark (SVP) eine weitere Person aus der Nordwestschweiz ans Rednerpult trat. Nach 30 Minuten auf der Tribüne wurden wir abgeholt und in ein Sitzungszimmer geführt wo kurz darauf Sarah Wyss (SP BS) eintraf. Mit ihr konnten wir einige politische Themen diskutieren wozu 30 Minuten natürlich eher knapp sind. Weil im Nationalrats-Saal eine Abstimmung stattfand musste sie uns wieder verlassen. Zum Abschluss fand der Besuch in der Kuppelhalle statt. Dabei wurden uns einige interessante Sachen erklärt und wir mussten oder durften bei Fragen auch unser Wissen bekannt geben. Ein weiterer Zufall ergab, dass die Sitzung des Nationalrates gerade beendet wurde und Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter (Mitte BL) die Treppe runterkam. Nachdem wir uns als Baselbieter und Baselstädter zu erkennen gaben stellte Sie sich kurz zu uns wobei auch noch Sibylle Arslan (Basta BS) eintraf. Es wurde betont, dass die Zusammenarbeit der die Nordwestschweiz-Vertretenden im Nationalrat über die Parteigrenzen hinweg recht gut sei. Die

Mehrheit davon sind Frauen und Basel-Stadt wird sogar nur von Frauen vertreten. Ob es bald eine Männerquote braucht fragte sich Frau Schneider-Schneiter.

Im Jahr 2024 fanden wie gewohnt 10 Monatsversammlungen statt. Total nahmen 386 Mitglieder daran teil was einen Durchschnitt von 38 Personen ergibt. Die am besten besuchte Versammlungen (ausser der GV) waren Oktober und November mit 44 Teilnehmenden.

Im Oktober hatten wir Regierungsrat Mustapha Atici (SP BS) zu Besuch welcher uns einige seiner Ziele als Vorsteher des Erziehungsdepartementes erklärte. An der anschliessenden Fragenrunde erklärte er sich erstaunt über unser politisches Wissen. An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen ihm zur Wiederwahl als Regierungsrat zu gratulieren.

Im April besuchte uns Frau Dr. Mirjam Münch, Universitäre Psychiatrische Klinik Basel. Sie stellte eine geplante Studie zum Thema «Schlafen Sie schlecht» vor und suchte weitere Teilnehmend ab 65 Jahren mit Schlafproblemen für diese Studie. Vor allem Männer waren gefragt.

Im vergangenen Jahr haben wir 42 Geburtstagsjubilierende besucht oder, falls kein Besuch gewünscht wurde, die Glückwünsche mit einem kleinen Geschenk per Post zugesandt. 10 der Jubilierenden waren nur Mitglied des Sektor 1 der Sektion und nicht bei uns im Verein. Im Namen der Sektion besuchen wir auch diese Mitglieder. Nachträglich gratuliere ich nochmals Allen welche im vergangenen Jahr ihren Jubeltag hatten ganz herzlich.

Der Vereinsvorstand hat auch im Jahr 2024 die Vereinsjubilare welche in diesem Jahr 20, 25 und 30 Jahre lang Vereinsmitglied sind zu einer kleinen Feier mit einem "Zvieri" im Stadtkeller in Basel eingeladen.

Am 18. September fand wieder einmal eine Sitzung der Arbeitsgruppe Pensionierte Syndicom Region Basel statt. Dazu werden jeweils die Vorstandsmitglieder der 3 Sektoren eingeladen wobei natürlich nicht immer Alle daran teilnehmen können. Es wurde festgestellt, dass die Vorstände teilweise mit Nachfolgeproblemen zu kämpfen haben. Im Sektor 3 kommen keine Neuen mehr nach, weil es kaum noch Arbeitnehmende in der graph. Industrie in der Region gibt. Vorausschauend kann man sagen, dass ein Zusammenschluss der Pensionierten aller 3 Sektoren mittel- bis längerfristig nicht so abwegig ist.

Pensionierte Schweiz

Am 13. August fand eine weitere Vorstandssitzung Pensionierte Schweiz statt. Gäste: Renate Murpf Luzern, Franz Holzer Basel und Hansjörg Wetzlinger Solothurn, wohnhaft in BL und auch Mitglied bei uns im Verein. Sie interessieren sich für die Vorstandarbeit. Pensionskassen-Teuerungsausgleich für Pensionierte: Hier muss auf verschiedenen Ebenen interveniert werden. Giorgio Pardini hat an der Stiftungsrat-Sitzung zu diesem Thema interveniert. Leider ohne Erfolg. Im April 2025 finden wieder Wahlen in den Vorstand für die nächsten 4 Jahre statt. Infolge verschiedener Rücktritte wird es mehrere neue Mitglieder geben. Die Herausforderungen werden

nicht kleiner werden. Das Hauptgeschäft der syndicom-Pensionierten und deren Vorstand wird weiterhin die Sozialpolitik bleiben.

Gewerkschaftsbund beider Basel

Beim Gewerkschaftsbund beider Basel wurde (endlich) eine Sekretärin gewählt. Seyhan Karakuyu ist seit dem 1. Mai als Geschäftsführerin tätig. Sie ist in der Geschäftsstelle in Liestal anzutreffen. Nach ihrer Ansicht wird Sie gut vom Co-Präsidium betreut und freut sich ein Teil des Gewerkschaftsbundes zu sein und gemeinsam die gewerkschaftliche Arbeit voranzutreiben.

Verschiedenes

Was wäre ein Verein ohne Vorstand? Sie alle wenden eine Unzahl von Stunden für den Pensionierten-Verein auf. Es gibt eine Vielzahl von Arbeiten welche jeweils erledigt werden müssen. Die Kasse muss stimmen, Mutationen müssen vorgenommen werden. Protokolle müssen geschrieben und Informationen gesammelt werden. Jubilarenbesuche abgesprochen sowie Wanderungen und Reisen organisiert werden. Dies alles braucht Zeit und Aufwand. Eigentlich merkt man das erst wenn man Nachfolger bzw. Nachfolgerinnen für dieses oder jenes Amt sucht, dass dies alles keine Selbstverständlichkeit ist. Deshalb meinen grossen Dank an den ganzen Vorstand für seine Arbeit. Ein besonderer Dank an Othmar Trösch welcher 11 Jahre als Wanderleiter tätig war. Speziell erwähnen möchte ich noch Jean-Louis Courtet und Walter Binkert welche den Sommerhock organisiert und Othmar Trösch bei den Wanderungen unterstützt haben.

Der Präsident

Hans Preisig